



DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR FUSSBALL-KULTUR

supported by  

Deutscher Fußball-Kulturpreis® 2023

Freitag, 27. Oktober 2023 | Tafelhalle Nürnberg





Der easyCredit-Fanpreis 2023 Fußballfans gegen Rechtsextremismus

Die Sieger*innen: CFC-Fans gegen Rassismus



Die Auszeichnung „Fußballfans gegen
Rechtsextremismus“ wird durch die Deutsche
Akademie für Fußball-Kultur vergeben

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert,
gestiftet von der TeamBank AG. **TeamBank**

Laudator: Felix Tamsut, Sportjournalist, Köln

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt 2023 zum siebzehnten Mal den easyCredit-Fanpreis – eine Auszeichnung für positive Fankultur. Was aber, wenn das Umfeld alles andere als positiv ist?

Rechtsextreme Positionen sind im Fußball präsent. Der easyCredit-Fanpreis 2023 richtete sich an Fangruppen, die sich aktiv gegen Rechts-Extremismus engagieren. Aus allen bemerkenswerten Einsendungen hat die Jury „CFC-Fans gegen Rassismus“ ausgewählt.

Nach einer Trauerfeier für einen stadtbekanntem Neonazi im Stadion des Chemnitzer FC geriet der Verein 2019 bundesweit in die Schlagzeilen. Aus der anschließenden Debatte entstand die Faninitiative „CFC-Fans gegen Rassismus“ mit acht Mitgliedern. Sie wurde zu einer Anlaufstelle für diejenigen Fans des Vereins, die für demokratische Werte eintreten.



© CFC-Fans gegen Rassismus

Seitdem ist die Gruppe stetig gewachsen. Und aus dieser Fan-Initiative heraus entstehen immer neue positive Ansätze für den Chemnitzer FC und für die gesamte Stadtgesellschaft. An dem Projekt #Heimspiel, bei dem im Frühjahr und Sommer 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballturniere stattfanden, waren viele demokratische, soziale Initiativen mit einem umfangreichen Kulturprogramm beteiligt. Es zeigt, wie diverse und inklusive Fußballkultur in Chemnitz aussehen kann. Trotzdem haben die „CFC-Fans gegen Rassismus“ nach wie vor mit Hass und Bedrohungen zu tun. Vom Verein erhalten sie weder die angemessene Unterstützung noch Anerkennung für ihre Arbeit. Der easy-Credit-Fanpreis 2023 würdigt das Engagement der „CFC-Fans gegen Rassismus“ für einen weltoffenen und vielfältigen Chemnitzer FC. Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur gratuliert sehr herzlich zum Titel und möchte die Gruppe ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen.

© CFC-Fans gegen Rassismus

Die weiteren Bewerbungen im Überblick



ballspiel.vereint! (Borussia Dortmund)

Die Initiative von BVB-Fans wurde 2014 mit dem Ziel gegründet, rechtsextremen Bestrebungen im Fanumfeld von Borussia Dortmund starkes Engagement entgegenzusetzen und ein Bewusstsein zu schaffen für alltägliche Diskriminierungen. Die Aktionen richten sich gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit. Sie werden wahrgenommen und vom Verein unterstützt.



Osttribüne (Roter Stern Leipzig)

Die Fanszene „Osttribüne“ ist ein Zusammenschluss mehrerer aktiver Fangruppierungen des Vereins Roter Stern Leipzig, der sich selbst als antifaschistisches Sportprojekt versteht. Zu den Aktivitäten der Gruppe gegen Rechtsextremismus gehören neben organisiertem Support etwa die Gestaltung eines antifaschistischen Sportplatzes sowie vielfältige Projekte zur Erinnerungs- und Gedenkkultur in Leipzig und Umland. Alles vor dem Hintergrund rechtsextremer Anfeindungen und Bedrohungen.



Dürener Initiative „Fußballvereine gegen Rechts“ (deutschlandweit)

Die Initiative wurde 2001 nach rassistischen Übergriffen von Neonazis auf eine Fußballjugendmannschaft gegründet. Bekannt ist sie für die besonders niederschwellige Aktion: „4 Schrauben für Zivilcourage“. Sie unterstützt Fußballvereine in ganz Deutschland, an ihren Plätzen Schilder als sichtbares Zeichen gegen Rassismus und Gewalt anzubringen.



Proletik Sonnenberg (Athletic Sonnenberg)

Der Fanclub „Proletik Sonnenberg“ unterstützt seit 2022 die Spiele des Vereins Athletic Sonnenberg in Chemnitz. Die Mission besteht darin, aktiv auf das Problem von Rechtsextremismus in gegnerischen Vereinen und Fankurven aufmerksam zu machen. Ziel ist es, bereits an der Basis das Bewusstsein zu schärfen und für eine offene und tolerante Fußballkultur einzustehen.



Löwenfans gegen Rechts (1860 München)

Die „Löwenfans gegen Rechts“ sind eine Gruppe von Fußballfans des TSV 1860 München, die sich gegen Rassismus, Antisemitismus, Faschismus, Homophobie, Sexismus und Repression einsetzen – im Stadion und weit darüber hinaus. Die Vorgänger-Initiative „Löwen gegen Nazis“ wurde bereits in den 1980er-Jahren gegründet. Die seit 1995 aktiven „Löwenfans gegen Rechts“ verfügen über jahrzehntelanges Know-how.



Schalcker Fan-Initiative e.V. (FC Schalke 04)

Die „Schalker Fan-Ini“ steht schon seit 1992 für das Miteinander und gegen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung, Sexismus und Homophobie, ob im Stadion oder außerhalb. Aus jahrzehntelangem Einsatz resultierten erfolgreiche Projekte, Programme und Aktionen, wie etwa die Initiierung eines Antirassismus-Paragrafen in der Vereinsatzung des FC Schalke 04.



OWFC Ahoi-Crew 05 (Werder Bremen)

Die Ahoi-Crew 05 aus Oldenburg setzt sich seit 2005 gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus ein, online ebenso wie durch Doppelbanner im Bremer Weserstadion oder auf Exkursionen nach Bremen. Ein Schwerpunktbereich ist die Erinnerungskultur, speziell die Erinnerung an die jüdische Geschichte im Verein.



Tennis Borussia Aktive Fans (Tennis Borussia Berlin)

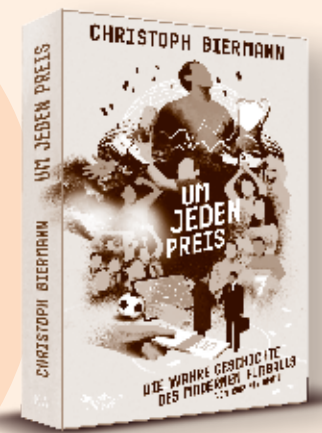
Als Verein mit vielen Fußballspielenden migrantischer Prägung wurde TeBe Berlin zur Zielscheibe rechtsextremer Fußballfans. Auch mit Antisemitismus, Sexismus und Homophobie ist der Verein konfrontiert. Seit 2002 leisten die „Aktiven Fans“ mit Aktionen und Veranstaltungen positive Beiträge zur Förderung einer vielfältigen und inklusiven Fußballkultur, auch gegen Widerstände des Verbandes.



Das Fußballbuch 2023

Der Sieger: Christoph Biermann

Was macht ein gutes Fußballbuch aus? Welcher der knapp 260 neuerschienenen Titel der Saison 2022/2023 ist das Fußballbuch des Jahres? Was zählt? Die erstmals siebenköpfige Jury fand eine gemeinsame Antwort. Legenden und Mythen, Kommerz und Politik, Vereinsliebe und Fußballwut – im WM-Jahr natürlich auch der Frauenfußball: Die sieben Titel, die die Jury für die Shortlist nominierte, vereinen alle großen Themen, die den Fußball aktuell beschäftigen.



Die Entscheidung fiel für „Um jeden Preis. Die wahre Geschichte des modernen Fußballs von 1992 bis heute“ von Christoph Biermann.

Als Autor erhält er den Preis für das beste Fußballbuch des Jahres zum dritten Mal. Dennoch ist auch diese Auszeichnung einzigartig. Jakob Rosenberg lobt in seiner Rezension: „Die große Stärke des Buchs besteht nicht nur in der Aktualität, der Informationsdichte und der großartigen Komposition, sondern in seinem Anspruch. Biermann liefert in spielerischer Leichtigkeit und Lesbarkeit eine große Erzählung, wie es sie aufgrund ihrer Komplexität nur wenige gibt.“ Das Buch steckt voll erfrischender Informationen zur oft beklagten (Über-)Kommerzialisierung des Fußballs – und hat überraschende Erklärungen parat, warum der moderne Fußball trotzdem funktioniert.

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur gratuliert dem Autor herzlich zum Titel „Fußballbuch des Jahres 2023“.

Die vollständige Sieger-Rezension sowie alle Informationen zur Shortlist finden Sie auf fussball-kultur.org.

Die Auszeichnung „Fußballbuch des Jahres“ wird durch die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergeben.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, gestiftet von der TeamBank AG.

TeamBank

Laudator: Jakob Rosenberg, ballesterer, Wien



Der Fußballspruch 2023

Die Auszeichnung „Fußballspruch des Jahres“ wird durch die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergeben.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen. Ermöglicht von Volkswagen – Partner des Deutschen Fußball-Kulturpreises.



Niemand ist größer als der Verein. Aber du warst verdammt nah dran.

Fans des SC Freiburg
Transparent beim letzten Heimspiel, gerichtet an Stürmer Nils Petersen

VS

Wenn der Musiala anzieht und dir auf 80 Meter 60 bis 70 abnimmt, denkst du anders über dein Leben nach.

Deniz Aytekin

Auf den Plätzen 3–11

- | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|---|--|---|---|
| <p>3 Anders als im Zirkus sitzen die Clowns auf der Tribüne.
Christian Straßburger (TV Kommentator)</p> | <p>4 Die Frage ist ja: Was war eher da, der fränkische Pessimismus oder der 1. FC Nürnberg?
Fadi Kblawi (Sportredakteur)</p> | <p>5 Fußball ist mein Hobby. Wenn ich Geld verdienen will, geh ich in die Arbeit.
Sebastian Zeitler (VfB Wölbattendorf)</p> | <p>6 Ein Zeichen, das man nur dann setzt, wenn man dadurch keinerlei Konsequenzen zu befürchten hat, ist kein Zeichen.
Jochen Breyer</p> | <p>7 Ich bin mir sicher, dass sich die Jungs alles kaufen können, was sie wollen. Das nächste Auto. Den nächsten teuren Urlaub. Das nächste Haus. Aber was sie sich nicht kaufen können, ist dieser Moment, nächste Woche ins Stadion zu kommen.
Edin Terzić</p> | <p>8 Wenn du mit zwei Mann in Überzahl bist, dann ist es in etwa so, wie, wenn du im Parkhaus mit dem Auto fährst und auf einmal sehr viel Platz ist. Dann weißt du gar nicht, welchen Parkplatz du nehmen sollst.
Marius Müller</p> | <p>9 Ein Kontertor ist für mich wie ein harter Riff von AC/DC.
Torsten Lieberknecht</p> | <p>10 Am Ende des Tages ist so das Geschäft: Wenig Liebe, wenig Herz.
Joshua Kimmich</p> | <p>11 Als Kind dachte ich, es sei verboten, Fan eines Vereins aus einer anderen Stadt zu sein.
Carolin Kebekus</p> |
|--|---|--|---|---|---|--|---|---|



Der Walther-Bensemam-Preis 2023



© IMAGO/Jan Huebner



© IMAGO/Hartenfelser

Der Sieger: Karl-Heinz Körbel

Die Frankfurter Stadtgesellschaft hat sich mehrmals zu Ehren von Karl-Heinz Körbel an historischer Stätte eingefunden. Zum Beispiel im Kaisersaal des Römers und in der Paulskirche. Der „treue Charly“ erhielt im Februar 2020 als erster Fußballspieler die seit 1952 verliehene Ehrenplakette der Stadt Frankfurt; im Oktober 2023 wurde er von der Werte-Stiftung in der Paulskirche ausgezeichnet als Vorbild für Integrität, Verantwortung, Leistung, Vertrauen und Respekt.

Die Fußball-Bundesliga feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Schon am 50. Tag ihrer Gründung ernannte die Deutsche Fußball Liga ihren Rekordspieler zum Ehrenpreisträger. In Dossenheim vor den Toren Heidelbergs aufgewachsen, wechselte Körbel als Jugendlicher zu Eintracht Frankfurt. Am 14. Oktober 1972 bestritt er sein erstes Bundesligaspiel. Gegen Bayern München, als Gegenspieler des legendären Torjägers Gerd Müller. Der ging leer aus an diesem Tag, die Eintracht gewann mit 2:1. Am Ende seiner Karriere im Frühjahr 1991 stand eine einmalige Zahl: 602 Bundesligaspiele, wohl ein Rekord für die Ewigkeit, alle für Eintracht Frankfurt. Mit dem Gewinn des UEFA-Cup (1980) und vier Triumphen im DFB-Pokal als sportliche Höhepunkte, mit sechs Länderspielen. Und es wären wohl bedeutend mehr Länderspiele gewesen, wenn denn Franz Beckenbauer nicht seinen Münchner Vereinskollegen Hans-Georg „Katsche“ Schwarzenbeck als „Abräumer“ in der Position des

Vorstoppers bevorzugt hätte. Eine Karriere mit über 50.000 Minuten in der Bundesliga, jeweils etwa 5.000 Minuten in nationalen und internationalen Wettbewerben ausnahmslos für einen Verein wird, jedenfalls in Frankfurt, so schnell niemand mehr vorweisen können.

Die Treue zur Eintracht hat Körbel nie bereut. Und gerade in Zeiten, in denen millionenschwere Profispieler möglichst binnen zwei, drei Jahren (gelegentlich auch schneller) den Verein wechseln, um ihren Reichtum zu mehren, sagt Körbel: „Ich bin froh, allen Angeboten aus der damaligen Zeit widerstanden zu haben. Die Eintracht war und ist meine zweite Familie.“ An der Seite von Ehefrau Margarethe und Tochter Carla.

Den Zahlen des Fußballspielers Körbel, der in seiner Karriere keine Rote Karte gesehen hat, stehen seit einem Vierteljahrhundert andere Zahlen und andere Werte gegenüber. Schon zu seiner aktiven Zeit verschrieb sich Körbel der „Schlappekicker-Hilfsaktion“ für hilfsbedürftige Sportlerinnen und Sportler, sammelte Geld und spendete selbst. Er geht engagiert voran bei „Kein Platz für Rassismus“, in der Unterstützung von an Leukämie erkrankten Kindern, er war Botschafter der Frauen-WM 2011 in Deutschland und ... frönt seiner Leidenschaft Fußball. 50.000 Kinder durchliefen bereits seine Frankfurter Fußballschule, in der von ihm gegründeten Traditionsmannschaft schnürt er auch mit 68 Jahren noch die Schuhe. Und die von den Stars von gestern eingespielten Gelder fließen ausschließlich an die Vereine in Stadt und Land, bei denen die „Oldies“ antreten. „Sie stehen für Werte wie Toleranz, Offenheit und Chancengleichheit“, hieß es in der Laudation bei der Übergabe der Ehrenplakette. Körbel sagte in seiner Dankesrede, das alles sei ohne sein „überragendes Team, meine Familie und Jesus Christus“ nicht möglich gewesen.

Charly Körbel zählte schon seit einigen Jahren zu den Kandidaten für den Walther-Bensemam-Preis. Die Jury sah jetzt den richtigen Zeitpunkt für seine Auszeichnung gekommen: Den 60. Geburtstag der im August 1963 aus der Taufe gehobenen Bundesliga. Mit Charly Körbel wird eine Persönlichkeit geehrt, die auf dem Spielfeld und darüber hinaus für die Werte stand und immer noch steht, die dem Walther-Bensemam-Preis zugrunde liegen. Karl-Heinz Körbel, weit über seine hessische Heimat als der „treue Charly“ bekannt und beliebt, ist eine Identifikationsfigur im besten Sinne, weil er die Bodenständigkeit, Nähe und Ehrlichkeit verkörpert, die viele Fans und Beobachter im modernen Business vermissen. Gleichzeitig ist seine sportliche Karriere herausragend. *Rainer Franzke, kicker*

Der Walther-Bensemam-Preis wird durch die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergeben.

Er ist mit 10.000 Euro dotiert, gestiftet von kicker.



Laudator: Jörg Jakob, Chefredakteur kicker



© IMAGO/Ferdi Hartung



© IMAGO/Ferdi Hartung



© IMAGO/Hartenfelser

© IMAGO/Hartenfelser



© Joshua Morrison



© Joshua Morrison



© Skyline Green



Das Programm der Gala 2023

Katrin Müller-Hohenstein

Katrin Müller-Hohenstein moderiert seit 2006 die Deutschen Fußball-Kulturpreise. Sie bringt wie keine andere die Gesichter von Preisträger*innen zum Leuchten. Denn sie begegnet ihren Interviewgästen mit echtem Respekt und viel Sympathie. Ihrer Begeisterungsfähigkeit für Fußball-Kultur lässt sie auf der Bühne der Tafelhalle seit jeher freien Lauf. Das macht Spaß – besonders bei der live-Abstimmung um den Fußballspruch des Jahres.

KLAPPING

Klapping ist ein brandneuer urbaner Tanzstil. Geboren aus Fußballmoves und -styles, entwickelt es sich derzeit zum europaweiten Trend. Es geht um Bewegung, Community und gemeinsame Rituale.

„Maestro Ahil“ wird mit seinem internationalen Team („Lewis Longstride“ und „Utility Mahy“) die Gäste der Tafelhalle in die Welt des Klapping einführen. Der Workshop für über 400 Personen ist eine Weltpremiere, ehe Klapping im Rahmen des EURO 2024 Kulturprogramms seinen Siegeszug durch die Kulturwelt fortsetzen wird.

[Instagram.com/klappsquad](https://www.instagram.com/klappsquad)

Skyline Green

Skyline Green, das sind acht junge Musiker*innen aus Nürnberg und Umgebung.

Ska, Balkan, Reggae oder Latin: Die Band bedient sich an so gut wie jedem Genre – üblicherweise um Massen zum Tanzen zu bewegen. So viel Power steht auch einer Gala gut zu Gesicht! Besetzung heute:

- Luca Wecera (Vocals/Bass)
- Niko Hofstetter (Vocals)
- Leon Herzog (Vocals/Guitar)
- Vinz Kusche (Drums)
- Anna Brand (Keys/Tenorsax)
- Nick Stalewsky (Trumpet)
- Jakob Rösel (Clarinet/Altosax)

www.skylinegreen.de

Ein MAX für jede*n Sieger*in

Die Preisfigur für die Gewinner*innen des Deutschen Fußball-Kulturpreises trägt den Namen MAX, in Erinnerung an Max Morlock, den großen Club- und Nationalspieler der 40er bis 60er Jahre.

Die etwa 40 cm großen und 3,7 kg schweren Figuren aus keramischer Gießmasse wurden vom Nürnberger Bildhauer Robert „Bubi“ Scholz gestaltet und angefertigt. Der gelernte Steinmetz studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und ist seit 1996 freischaffend als Künstler tätig.

Aftershow

WEINELF Deutschland e.V.

Zwei sportliche Halbzeiten auf dem Platz, eine dritte Halbzeit mit dem Kulturgut Wein im Mittelpunkt – so tritt die Fußballnationalmannschaft der Winzer auf. Meist für einen guten Zweck und mit viel Spaß bei der Sache. Das Team der WEINELF Deutschland bereichert die Aftershow-Party mit einer Sektspende und bietet genussvolle Kostproben aus verschiedenen Weinkellern mit der neuen Deutschen Weinkönigin Eva Brockmann. Herzlichen Dank!



Catering: Tafelhalle Theatercafé – GELBES HAUS
Nationalmannschaft 2006: Spielerskulpturen von Clemens Heidl, präsentiert von easyCredit

Die Veranstaltung wird in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.



Weiterlesen auf fussball-kultur.org: Der Deutsche Fußball-Kulturpreis im Web

Der Deutsche Fußball-Kulturpreis feiert – das liegt in der Natur der Sache – in erster Linie seine Preisträger*innen. Sie haben sich in ihren Wettbewerben durchgesetzt und werden deshalb höchstverdiert mit Applaus, dem wunderbaren MAX und einem Preisgeld gewürdigt. Für einen guten Wettbewerb braucht es aber vor allem: Starke Konkurrenz! Deshalb laden wir Sie ein, auf fussball-kultur.org weiterzulesen:

Finden Sie mit den Rezensionen der vollständigen Shortlist beim Fußballbuch Inspiration für Ihre nächste Lektüre. Schauen Sie rein in die große Spruchsammlung der vergangenen Saison und nominieren Sie jederzeit Zitate für die aktuelle Spielzeit. Zum Fanpreis gibt es eine Liste mit Angeboten, Ideen und pädagogischen Materialien für die Praxis im Einsatz gegen

Rechtsextremismus – im Sport und in der Gesellschaft. Dazu finden Sie alle weiteren Informationen, etwa zu den Jurorinnen und Juroren der Preise (großer Dank für das ehrenamtliche Engagement!), den Vergabeverfahren sowie die Hall of Fame mit allen Preisträger*innen der Deutschen Fußball-Kulturpreise seit 2006.



Klicken Sie rein!

www.fussball-kultur.org/kulturpreis2023

Wer zusätzlich den Newsletter der Akademie abonniert, bleibt dazu immer auf dem Laufenden. Oder Sie schauen einfach regelmäßig auf fussball-kultur.org rein. Immerhin wird dort ganzjährig die Fußball-Kultur gefeiert, gerade die, die es leider selten in die großen Medien schafft.

Dafür freuen wir uns jederzeit auch über Ihre Hinweise. www.fussball-kultur.org/newsletter



www.fussball-kultur.org

facebook.com/Fussballakademie

twitter.com/FussballKiebitz

youtube.com/Fussballkultur

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur



DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR FUSSBALL-KULTUR

supported by TeamBank kicker

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur (DAFK) wird getragen vom Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg in engem Zusammenspiel mit den Gründungspartner*innen kicker und TeamBank AG.

Sie versteht sich seit 2004 als primäre Anlaufstelle für all diejenigen, die den Fußballsport als kulturelles und gesellschaftliches Phänomen wahrnehmen. Die Akademie ist Kompetenzzentrum, Kontaktbörse und Kulturveranstalterin und verleiht seit 2006 jährlich die Deutschen Fußball-Kulturpreise. Sie fungiert als Netzwerk vielfältigster Fußballkultur-Schaffender in den Bereichen Literatur, Fankultur, Geschichte und Bildung. Fachleute und interessiertes Publikum können davon auch weit über Nürnberg hinaus profitieren.

Das Jahr 2023 steht unter dem Motto „Was zählt?“. Die DAFK widmet sich Sport und Gesellschaft in Krisenzeiten, ohne den Glauben an die positive Kraft des Fußballs preiszugeben. Barrierefreiheit, Diversität und Teilhabe zählen ohnehin zu ihren Grundwerten.

Aktivitäten ihrer Akademiemitglieder und aktuelle thematische Bezüge begleitet das Team der Geschäftsstelle redaktionell auf www.fussball-kultur.org. Daneben bietet es Hilfestellung für Initiativen, Institutionen und Medien: Die „Idee“ der Fußball-Kultur wird in ihrer Vielfalt flächendeckend unterstützt. 2024 steht die Europameisterschaft der Männer in Deutschland im Zentrum des fußball-kulturellen Lebens.



Amt für Kultur und Freizeit
Tafelhalle
im KunstKulturQuartier

Impressum

Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
Deutsche Akademie für Fußball-Kultur
Bauhof 5, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/231-6834, Fax 0911/231-6809, info@fussball-kultur.org

Redaktion: Felicitas Hartmann, Birgitt Glöckl, Philipp Dezort,
Christian Schirmer, Miriam Fuggenthaler, Markus Eber,
Susanne Gumbmann, Christel Paßmann, Barbara Müller
sowie Beiträge von Rainer Franzke
und den Mitgliedern der Buch-Jury

Bildnachweis:

Soweit nicht näher bezeichnet: © Deutsche Akademie für
Fußball-Kultur (Jutta Missbach, Ralf Lang, Felicitas Hartmann),
Verlage, privat **imago**

Grafik: Martin Kückle, Nürnberg
Druck: Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf
Auflage: 550 Stück

Dank

Seit 2006 steht der Deutsche Fußball-Kulturpreis für Kreativität und Teamwork.

Allen ehrenamtlichen Juror*innen gilt unser aufrichtiger Dank. Ihre Zeit und Mühe machen die Verleihung der Preise erst möglich.

Das veranstaltende Amt für Kultur und Freizeit bedankt sich beim Akademie-Präsidium mit Oberbürgermeister Marcus König, Jörg Jakob, Alexander Wagner, Frank M. Mühlbauer und Bettina Wasner-Woidich wie auch beim Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg mit der 2. Bürgermeisterin Prof. Julia Lehner für den überragenden Support während der gesamten Saison.

Neben zahlreichen Dienststellen der Stadt Nürnberg, die anlässlich dieses und weiterer Akademie-Events mit Freude zusammenarbeiten, kommt es in der Fußball-Kultur auf freiwillige Helfer*innen an: 1000 Dank für so viel Engagement!

Den treuen Sponsoren der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur und der Preis-Gala 2023 gilt ein ganz besonderes Dankeschön. Ihr Vertrauen und Rückhalt bleibt von unschätzbarem Wert.

Die Produktion

Produktion der 18. Gala zum Deutschen Fußball-Kulturpreis

DAFK bei KUF: Birgitt Glöckl, Philipp Dezort, Christian Schirmer, Felicitas Hartmann, Miriam Fuggenthaler.

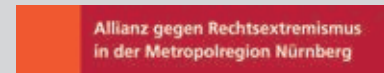
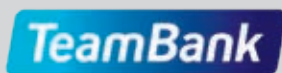
Tafelhalle im KunstKulturQuartier: Friederike Engel
Technische Leitung: Gunnar Tippmann

Streaming: Technisches Team Tafelhalle Nürnberg
Gebärdensprachdolmetscherinnen: Sabrina Özalp und Teresa Vona

Videobeiträge ©: kicker, NÜRNBERGER Versicherung;
weitere siehe Abspann

Fotos ©: Deutsche Akademie für Fußball-Kultur; imago

Support: Susanne Gumbmann, Markus Eber,
Hartmut Uhlein, Maren Zimmermann, Kathrin Kalb,
Patrick Schirmer, Jan Welle, Judith Anthony (Maske),
Die Blumenfee, Christel Paßmann, Barbara Müller,
Xenia Huft, Wendelin Reichl, Till Eisenhammer,
Annekatri Fries



Der neue vollelektrische
ID.3



ID.3 Pro Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,5–15,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0.
Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Fahrzeugabbildung kann vom Auslieferungsstand abweichen.

[volkswagen.de/ID3](https://www.volkswagen.de/ID3)



e@sy
Credit

Siggi kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Dank Sofortkredit mit
finanziellem Spielraum
von easyCredit.

Vermittlung des easyCredit für die TeamBank AG.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken